

Neubau der Gustav-Heinemann-Schule Berlin



Eines von drei Berliner Schul-Pilotprojekten für Nachhaltigkeit und neue Lernkonzepte.

Im Berliner Stadtteil Marienfelde soll mit der Gustav-Heinemann Schule eine neue Ära von Schulbauten eingeläutet werden. Neben neuen räumlich-didaktischen Konzepten werden auch neue technologische und wirtschaftliche Lösungen entwickelt.

Der viergeschossige Baukörper wird der neue Identifikationspunkt im Quartier. Die differenzierte Kubatur des raumgreifenden Bausteins ermöglicht selbstverständliche Außenräume in einem heterogenen, städtebaulichen Umfeld: Ein Vorplatz im Norden als städtische Adresse und ein geschützter, klar ablesbarer Schulhof im Süden, an den sich weitere Freiraumelemente wie ein Japan-, ein Schulgarten und Sportfunktionen angliedern.

Jahr
2014

Verfahren
Nichtoffener Wettbewerb

Auslober
Das Land Berlin

Projektpartner
kleyer.koblitz.letzel.freivogel gesellschaft
von architekten mbh
Augustat & Partner, Marco Augustat
EiSAT | Eisenloffel.Sattler + Partner Gesell-
schaft Beratender Ingenieure